

# Zukunft ohne Privatautos?

## Veranstaltung zum Thema Verkehrswende am 15. Mai in Klein-Gerau

**Büttelborn / Klein-Gerau** – Das Pfarramt „Gesellschaftliche Verantwortung“ des evangelischen Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim lädt in Kooperation mit der Grünen Liste Büttelborn (GLB) am 15. Mai, ab 19 Uhr, zur Veranstaltung: „Weniger ist mehr – Verkehrswende!“ in das Volkshaus in Klein-Gerau, ein. Referent und Moderator des Abends ist Dirk Vielmeyer von der Firma Wicycle aus, Wiesbaden. Anschließend an den Vortrag wird es eine Podiumsrunde mit Andreas Rotzinger (Bürgermeister, CDU), Marcus Merkel (Bürgermeisterkandidat, SPD) und Frieder Engel (Fraktionsvorsitzender, GLB) geben.

Umfragen entsprechend seien Bürger in Deutschland bereit für die Verkehrswende. Auf die Frage: „Sollten unsere Städte und Gemeinden so umgestaltet werden, daß jeder Einzelne kaum noch auf ein Auto angewiesen ist?“, antworteten 82 Prozent der Interviewten mit „Ja“, die Veranstalter mit. Das hieße, daß vier von fünf Befragten sich eine veränderte Stadt- und Gemeindeplanung – hin zu kurzen Fußwegen sowie einem Fahrrad- und öffentlichem Nahverkehr, der bezahlbar ist, wünschen. Bundesweit ist rund die Hälfte aller Autofahrten kürzer als fünf Kilometer und erzeugt somit in der Gesamtsumme 14 Millionen Tonnen Kohlendioxid. Würden diese Autofahrten auf den Fußgänger- und Fahrradverkehr oder ÖPNV verlagert, ließen sich schon viele Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.

Um im Lokal- und Regionalverkehr die Wende einzuleiten, müssen Infrastrukturen gefördert werden, die durch geschickte Raum- und Städteplanung (wieder) eine stärkere Nahversorgung mit kurzen Einkaufswegen ermöglicht. Ein Teil dieser Veränderungen muß auch der Ausbau des ÖPNV sein, der unter anderem kurze Strecken für ältere Menschen anbietet, damit sie möglichst lange autonom bleiben und sich mit anderen treffen können. Aber auch der Ausbau von Fahrradwegen in Büttelborn und in die Nachbarkommunen sowie die Förderung der Elektromobilität (Pedelecs, E-Autos – basierend auf einer regenerativ erzeugten Stromversorgung) sind eng verwoben mit der Start einer nachhaltigen „Verkehrswende“, die erheblich weniger Abgase und Luftverschmutzung zum Ziel hat bei gleichbleibender Mobilität der Bevölkerung.

Dirk Vielmeyer vom Netzwerk Verkehrswende Wiesbaden wird über diese vielschichtige Thematik in einem rund 30-minütigen Vortrag sprechen. „Wie können wir eine zukunftsfähige Verkehrswende in Büttelborn erreichen?“ – Dies wird die Leitfrage des sich anschließenden Podiumsgesprächs mit führenden Büttelborner Kommunalpolitikern sein. Erstmals werden dabei auch die beiden Bürgermeisterkandidaten von CDU und SPD direkt aufeinander treffen und mit dem GLB-Fraktionsvorsitzenden über dieses wichtige Zukunftsthema diskutieren.